



Gertrud Kohli

Biografie

Geboren 1945 in Vaduz.

1963–1965 S. Fleisher Art Memorial School, Philadelphia USA.

Weiterbildung St. Gallen und Bern.

Seit 1976 freischaffend in Ruggell.

Zeichnungen, Malerei, Grafik, Installationen.

Studienreisen I, F, NL, GR, Afrika, Australien.

Familie: 2 Töchter, 5 Enkelkinder.

Politisch, kulturell und sozial engagiert.

Ankäufe Gemeinde Ruggell, Land Liechtenstein,

Private Sammlungen und Stiftungen.

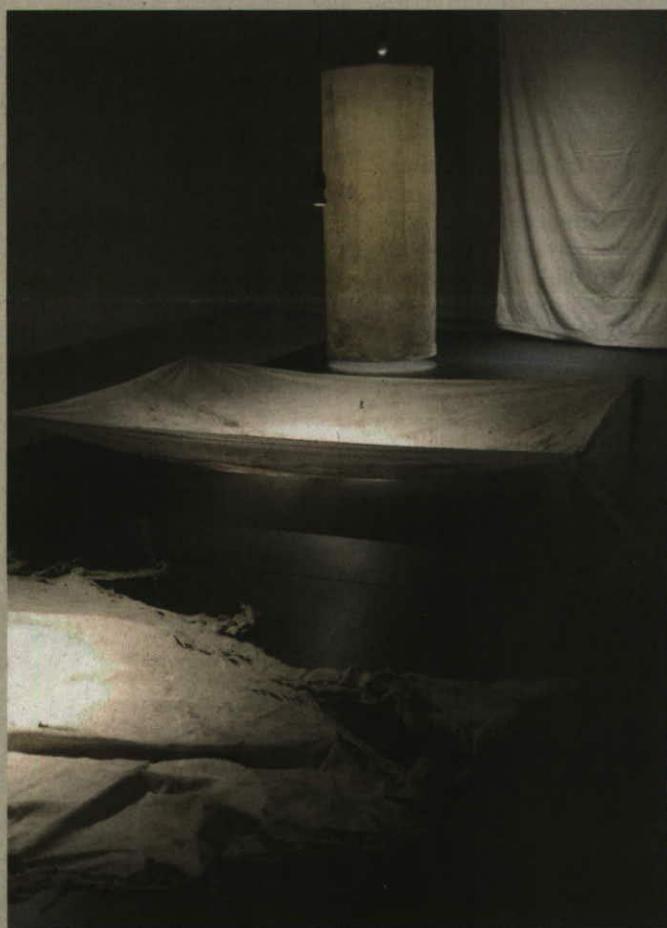
Publikationen in Katalogen und Fachzeitschriften.

Ausstellungen im In- und Ausland.

Vorstandsmitglied des Berufsverbandes Bildender Künstler/Innen Liechtenstein von 2014–2016

Weitere Infos:
www.gertrudkohli.li

Ausgehend von meinem politisch-kulturellen und künstlerischen Engagement in der Gemeinde Ruggell seit 1984 freute ich mich besonders, im Jahr 2014 im Kiefer-Martis-Huus meine künstlerische Position rund um das Frau-Sein in unserer Gesellschaft mit der 2005 entstandenen Installation «Tücher des Lebens» erstmals zeigen zu können und damit thematisch an die Ausstellungen «Verwundung und Zuflucht» und «Aus Liebe fremd» anzuknüpfen.



«Tücher des Lebens» 4 Leintücher: Wassertuch, Bodentuch, Baumtuch, Lufttuch.

«Wegbereiter_innen»

Das KuL zeigt regelmässig einen Künstler des Monats – bis Ende Jahr werden die Aussteller von «Wegbereiter_innen» vorgestellt.

Das KuL rückt jeweils einen Künstler oder eine Künstlerin ins Zentrum. Bis Ende Jahr begleiten wir die Aussteller im Rahmen des visarte-Projektes «Wegbereiter_innen», kuratiert von Lilian Hasler und Luis Hilti. Die Künstlerinnen und Künstler werden in den nächsten Monaten auf eine für sie besonders prägnante Ausstellungssituation zurückblicken und jeweils einen Ort und ein darin platziertes Werk in einem kurzen Statement vorstellen.

Zum Projekt von visarte.liechtenstein: Am 15. Juni dieses Jahres eröffnet visarte.liechtenstein eine Ausstellung im Kunstraum Engländerbau in Vaduz, an der ihre elf über 70-jährigen Mitglieder beteiligt sind. Mit der Auswahl von jeweils einem Frühwerk und einem aktuellen Werk wird ein Raum aufgespannt zwischen dem Einstieg in die Kunstwelt und dem gegenwärtigen Schaffen der zwischen 70 und 95 Jahre alten Künstlerinnen und Künstler.